

Herausragende Aus- und Fortbildung in schwierigen Zeiten

Die niederbayerischen Ausbildungsbetriebe dürfen stolz sein: 2.935 Auszubildende haben im Herbst 2021 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Hinzu kommen über 400 Fachkräfte, die im zweiten Halbjahr 2021 ihre berufliche Fortbildungsprüfung bestanden haben.

Insgesamt waren im vergangenen Sommer 3.159 Auszubildende zu den Abschlussprüfungen bei der IHK Niederbayern angetreten. 2.935 von ihnen bestanden die Prüfung, 240 sogar mit der Note „sehr gut“. Für diese Leistung erhielten die Einser-Azubis eine Urkunde und einen Preis von der IHK Niederbayern. IHK-Präsident Thomas Leebmann überreichte die Ehrung stellvertretend für alle 240 Spitzenabsolventen aus Niederbayern persönlich an Jonas Lepschy. Der Fachinformatiker hat seine Ausbildung bei der SWS Computersysteme AG in Hauzenberg absolviert. Eine Feier in größerer Runde war wegen der Corona-Beschränkungen nicht möglich. „Ihre Ausbildungszeit war geprägt von Abstand halten, Videokonferenzen und virtuellem Unterricht. Dass Sie trotz dieser schwierigen Umstände Ihre Ausbildung mit einer so großartigen Leistung abgeschlossen haben, verdient höchsten Respekt“, lobte IHK-Präsident Thomas Leebmann die niederbayerischen Einser-Absolventen. Ebenfalls würdigte der IHK-Präsident die Unterstützung



der Auszubildenden durch ihre Familien, die Ausbilder in den Betrieben, die Berufsschulen und die ehrenamtlichen Prüfer in der Ausbildung: „Erfolg hat viele Partner.“ Die erfolgreichen Absolventen können sich laut Leebmann auf beste Perspektiven freuen: „Die Betriebe in der Region suchen händelnd nach hervorragend ausgebildeten Fachkräften. Besonders gefragt sind junge Frauen und Männer, die eine Berufsausbildung gemacht haben, denn auf dem Arbeitsmarkt fehlen deutlich mehr Praktiker aus der beruflichen Bildung als Akademiker.“ In der jüngsten IHK-Konjunkturumfrage bezeichneten 70 Prozent der befragten Unternehmen den Personalmangel als größtes Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Insgesamt können zwei Drittel der befragten Betriebe ihre offenen Stellen nicht vollständig besetzen. Jedes zweite Unternehmen will deshalb wieder mehr ausbilden, so ein weiteres Ergebnis der Umfrage. „Die Zahlen zeigen: Die Wirtschaft wartet auf Sie. Ihnen stehen mit Ihrer hervorragenden Ausbildung alle Türen offen“, sagte Leebmann an die Einser-Azubis gerichtet.

Die Verteilung der Prüfungsbesten der Ausbildung: Deggendorf 25, Dingolfing-Landau 28, Freyung-Grafenau 15, Landshut 26, Passau 68, Regen 23, Rottal-Inn 16, Straubing 39. Namen und Fotos gibt es unter www.ihk-niederbayern.de/auszeichnung-ausbildung

Insgesamt gab es 2021 deutschlandweit zudem 223 Bundesbeste in 212 Ausbildungsberufen. Bayern hatte mit 42 die meisten Besten. Aus Niederbayern kommen drei von ihnen: Maximilian Draszczyk als Restaurantfachmann im Ausbildungsbetrieb Andreas Achatz, Buchners Niederwinkling. Ralf Herfort war bester Konstruktionsmechaniker bei MAN Energy Solutions SE in Deggendorf und Martin Maximilian Vetter ist bundesbestester Trockenbaumonteur bei der Bernhard Schöpke, Ralf Meilhammer und Wolfgang Vetter GbR in Malching.

Mit Fortbildung den Wirtschaftsstandort voranbringen

Eine berufliche Fortbildung absolviert haben über 400 Fachkräfte aus Niederbayern, viele von ihnen in Teilzeit neben dem Beruf. Sie alle haben ihre Prüfung im zweiten Halbjahr 2021 bei der IHK Niederbayern abgelegt und erhielten im Herbst als Lohn für die Mühen ihre Abschlusszeugnisse sowie ein Präsent aus der Region.

Fortbildungen wie Fachwirt, Fachkaufmann oder Meister eröffnen beste Karriereperspektiven, denn solche Fachkräfte aus der beruflichen Bildung sind bei den Unternehmen ganz besonders gesucht. IHK-Präsident Thomas Leebmann würdigt die Anstrengungen der Absolventen gerade in der schwierigen Corona-Zeit: „Die Fortbildungsteilnehmer haben den zusätzlichen Arbeitsaufwand auf sich genommen und bewundernswerte Leistungen erbracht. Diese Fachkräfte können den Wirtschaftsstandort Niederbayern mit ihren Fähigkeiten voranbringen und dafür sorgen, dass er auch in Zukunft attraktiv und erfolgreich bleibt. Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen für alle Branchen und auch die Gesellschaft ist es umso wichtiger, durchzuhalten und mutig neue



Stellvertretend für alle Einser-Azubis in Stadt und Landkreis Passau bekam Jonas Lepschy (3. von rechts) die IHK-Auszeichnung persönlich erreicht. Ihm gratulierten (von links) Christian Schreiner, Vorstandsvorsitzender SWS Computersysteme, Ausbilder Andreas Höfler, IHK-Präsident Thomas Leebmann, Karl Heinz Friedrich (IHK) und SWS-Vorstand Lothar Fesl.

Wege zu beschreiten.“ Einen Dank richtete Leebmann auch hier an die ehrenamtlichen Prüfer, die Dozenten, Familien und Freunde sowie an die Arbeitgeber, die ihren Mitarbeitern die Fortbildung ermöglicht und diese unterstützt haben.

Einer der besten Absolventen ist Michael Spießl aus Landshut. Nach seinem Bachelorstudium wagte er den Schritt in die Selbständigkeit. Für ihn war hier aber noch nicht Schluss: Um für die Herausfor-



Michael Spießl hat eine Fortbildung zum Industriemeister Elektrotechnik gemacht.

derungen des beruflichen Praxisalltags perfekt gerüstet zu sein, entschloss er sich, die Meisterfortbildung anzugehen. Jetzt erntete Spießl den Lohn für seine Anstrengungen: Er ist frisch gebackener Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik. „Ich habe mit der Fortbildung den optimalen Background für mein Unternehmen PROMedia Veranstaltungstechnik geschaffen. Die bei der IHK erworbenen Kenntnisse helfen mir als Unternehmer enorm weiter, ob in rechtlichen Dingen oder als künftiger Ausbilder und Arbeitgeber“, sagt Spießl.

Folgende Abschlüsse gab es: 36 Bankfachwirte, 16 Bilanzbuchhalter, 19 Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen, 23 Fachwirte für Logistiksysteme, 60 Handels- und Industriefachwirte, Industriemeister der Fachrichtungen Elektrotechnik (10), Glas (20), Lack (2) sowie Metall (91), 10 Industrietechniker, 7 Logistik- und Kraftverkehrsmeister, 20 Technische Betriebswirte, 27 Technische Fachwirte sowie 84 Wirtschaftsfachwirte.

Die Listen der Absolventen sind zu finden unter www.ihk-niederbayern.de/auszeichnung-fortbildung